

## **Informationen zur neuen Prüfungsordnung für den Master „Controlling und Risikomanagement“ ab Wintersemester 2019/20**

### **Allgemeine Informationen**

Für den Studiengang „Controlling und Risikomanagement“ wird mit dem kommenden Wintersemester 2019/20 eine neue Prüfungsordnung eingeführt. Die gewohnte Zusammensetzung aus Prüfungsordnung und Modulhandbuch wird aufgehoben. Ab der Version von 2019 werden die Regularien des Studiums durch eine hochschulweit geltende Rahmenprüfungsordnung (RPO) in Verbindung mit einer spezifischen Fachprüfungsordnung (FPO) für den jeweiligen Studiengang festgelegt.

Während die RPO die allgemeinen Regelungen der Masterstudiengänge der Fakultät III zusammenstellt, umfasst die FPO alle wesentlichen Informationen über den einzelnen Studiengang selbst. Im Gegensatz zu den früheren Versionen gibt es keine eigenständigen Modulhandbücher mehr, die Modulbeschreibungen sind nun Bestandteil der FPO. Werden Module aus anderen Studiengängen importiert, dann wird auf die Modulbeschreibung in der FPO des exportierenden Studienganges verwiesen.

Die RPO können Sie auf der Seite des Prüfungsamtes unter folgendem Link abrufen:

<https://pafak3.wiwi.uni-siegen.de/info/studiengaenge/>

Die FPO wird auf der Seite des Studienganges veröffentlicht, sobald diese offiziell in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Siegen erschienen ist. Alle relevanten Informationen zu den neuen Modulen finden Sie bereits auf der Homepage des Studiengangs:

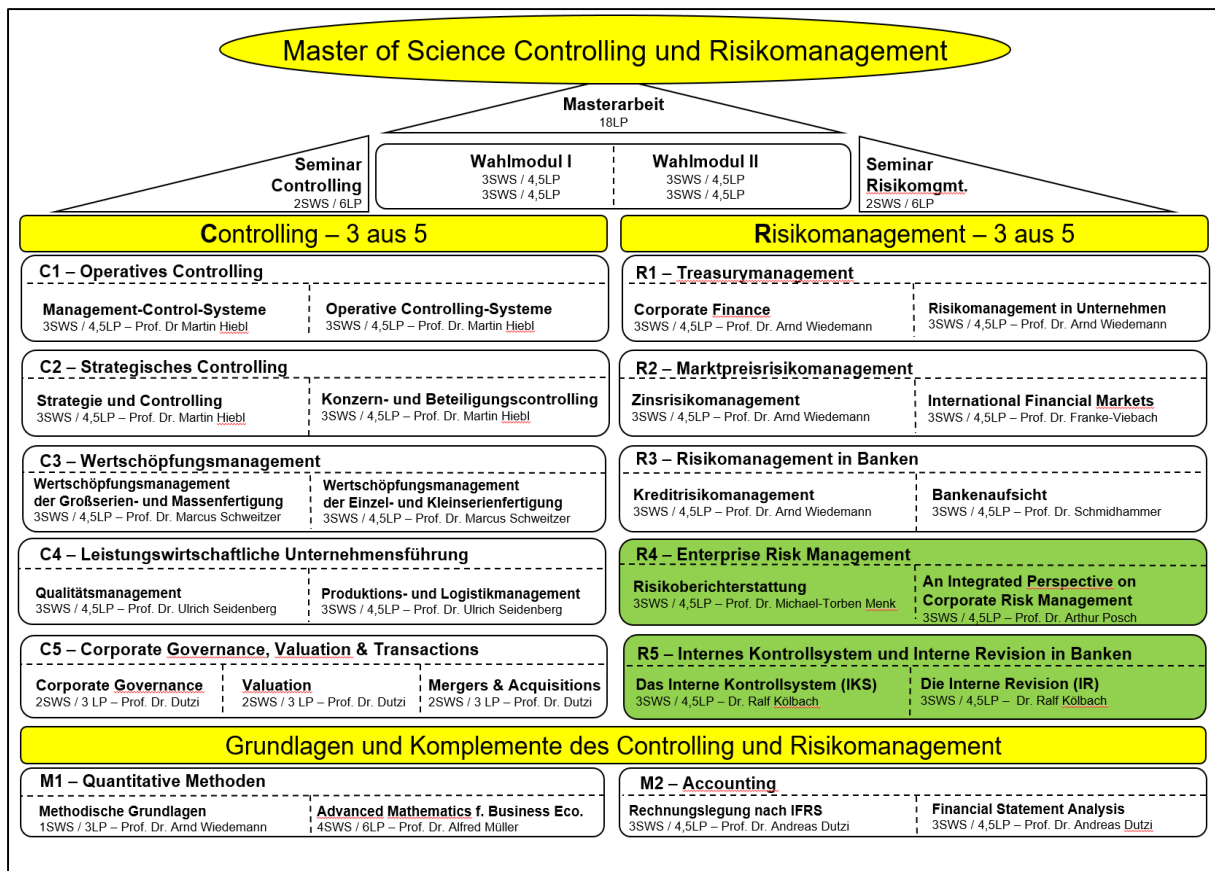
<https://www.wiwi.uni-siegen.de/banken/crm/>

Studierende, die im Wintersemester 2019/20 ihr Studium beginnen, sind direkt in die neue Prüfungsordnung eingeschrieben. Studierende der PO 2017 und PO 2012 können auf Antrag in die PO 2019 wechseln.

## Welche Vorteile habe ich von einem Wechsel in die neue Prüfungsordnung?

- Bereits abgelegte Prüfungen werden Ihnen angerechnet ([Anträge auf Wechsel](#)).
- Zusätzlich können die **neu eingeführten Module** belegt werden ([Übersicht neue Risiko-Module](#)). Die neuen Module können von Studierenden der PO 2012 und PO 2017 nicht belegt werden!
- Bei einem Wechsel können Sie zukünftig auf ein großes Repertoire unterschiedlichster Veranstaltungen zugreifen.
- Die neuen Module reagieren auf neue Marktentwicklungen und bieten inhaltlich spannende Eindrücke in die Welt des modernen Risikomanagements. Sie vermitteln ein fundiertes Wissen über die Rolle eines Risikomanagers innerhalb eines sich immer dynamischer entwickelnden Umfelds.

## Aufbau des Masters „Controlling und Risikomanagement“ ab PO 2019



Bei einem Wechsel in die PO 2019 sind aufgrund von Überschneidungen folgende Regeln zu beachten:

- Wer das Modul **Risikokommunikation und Governance** bereits abgeschlossen hat, kann das Modul **Risikomanagement in Banken** nicht mehr belegen.
- Wer das Modul **Kapitalmanagement** abgeschlossen hat, kann ebenfalls das Modul **Risikomanagement in Banken** nicht mehr belegen.
- Wer das Modul **Bilanzstrukturplanung** bereits abgeschlossen hat, dem wird beim Wechsel dieses Modul für das neue Modul **Enterprise Risk Management** angerechnet.
- Alle übrigen Module, die bereits abgeschlossen wurden, werden übernommen.

Alle weiteren Fragen richten Sie bitte an Herrn [Patrick Hertrampf](#).

## Die neuen Risiko-Module im Masterstudiengang „Controlling und Risikomanagement“ – eine Übersicht

### Enterprise Risk Management

Start:	Wintersemester 19/20
Leistungspunkte:	9 Credit Points

#### Die Veranstaltung beinhaltet die folgenden Teilmodule:

„An Integrated Perspective on Corporate Risk Management“

**Dozent:** Prof. Dr. Arthur Posch (Weitere Informationen über den Dozenten finden Sie [hier.](#))

Unterrichtssprache Englisch, wird im WiSe als Blockveranstaltung an folgenden Terminen gelesen:

Wochentag	Datum	Raum
Montag	14.10.2019	US-A 134/1
Dienstag	15.10.2019	US-S 002
Mittwoch	16.10.2019	US-S 002
Montag	04.11.2019	US-A 134/1
Dienstag	05.11.2019	US-S 002
Mittwoch	06.11.2019	US-A 134/1

Sie erlangen in dieser Veranstaltung ein grundlegendes Verständnis für Risikomanagementmethoden inklusive des erforderlichen statistischen Hintergrundwissens. Sie erhalten darüber hinaus ein fundiertes Wissen über die Rolle des Risikomanagements als Werttreiber und kennen die Verbindung zwischen klassischem Risikomanagement, Corporate Governance und Controlling. Gleichzeitig ist das Ziel der Veranstaltung, Ihnen die Relevanz und ergänzende Rolle weicherer und verhaltensorientierter Ansätze im Risikomanagement aufzuzeigen. Am Ende der Veranstaltung sind Sie in der Lage, die Stärken und Schwächen eines unternehmensweiten Risikomanagements systematisch zu analysieren.

„Risikoberichterstattung“

**Dozent:** Prof. Dr. Michael Torben Menk

Unterrichtssprache Deutsch, wird im WiSe als Blockveranstaltung an folgenden Terminen gelesen:

Wochentag	Datum	Raum
Samstag	30.11.2019	US-A 134/1
Montag	02.12.2019	US-A 134/1
Samstag	07.12.2019	US-A 134/1
Montag	09.12.2019	US-A 134/1

Nach dem Besuch dieser Veranstaltung sind Sie in der Lage, den Jahresabschluss einer Bank nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards zu interpretieren und ihn als Grundlage von Entscheidungen für Eigen- und Fremdkapitalgeber heranzuziehen. Ferner werden fachliche und methodische Kompetenzen in Bezug auf den bilanziellen Ansatz und die Bewertung ausgewählter Finanzinstrumente vermittelt. Zudem sind Sie fähig, die aufsichtsrechtlichen und handelsrechtlichen Regelungen der Finanz- und Risikoberichterstattung praxisnah anzuwenden und gegenüberzustellen.

### **Extrapunkte für die Modulabschlussklausur „Enterprise Risk Management“**

Neben den beiden Lehrveranstaltungen bietet in diesem Wintersemester Herr Dr. Michael Bauer einmalig eine spannende Case Study für alle Studierenden an, die bereits mit bis zu 5 Extrapunkten in ihre Modulabschlussklausur starten wollen. Die Case Study bietet Ihnen eine praxisorientierte Sichtweise auf das Krisenmanagement von Unternehmen und verschafft Ihnen darüber hinaus grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit unternehmerischen Krisensituationen. Die Extrapunkte sollen Ihnen die Chance zur Notenverbesserung geben. Zusätzlich erhalten Sie für Ihre Bewerbungsunterlagen eine Bescheinigung, welche Ihnen die Teilnahme an der Case Study zertifiziert. Die Case Study ist speziell in diesem Semester eine einmalige und besondere Chance. Aus diesem Grund werden die gewonnenen Extrapunkte auch nur für die Klausur in diesem Wintersemester angerechnet. Eine Übertragung auf nachfolgende Semester ist nicht möglich.

Alle weiteren wichtigen Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie in der folgenden kurzen Zusammenfassung:

- Die Case Study wird in Kleingruppen mit ca. 3-4 Studenten pro Gruppe bearbeitet.
- Als Dozent begleitet Sie Herr Dr. Michael Bauer.
- Sie erhalten tiefe Einblicke in das Krisenmanagement eines Unternehmens. Ihre Aufgabe ist es, ein Restrukturierungskonzept für ein in der Krise befindliches Unternehmen zu erstellen.
- Ihre Ergebnisse präsentieren Sie in einer gemeinsamen Runde mit allen Teilnehmern.
- Ihre Arbeit (als Powerpoint-Präsentation) ist 48 Stunden vor dem Präsentationstag abzugeben (Mail an [Patrick Hertrampf](#)).
- Es besteht Anwesenheitspflicht an beiden Präsenztagen.
  - Präsenztage 1: Einführung, 23.10.2019, 10 – 14 Uhr, Raum US-S 0102
  - Präsenztage 2: Präsentationen, 19.11.2019, 10 – 14 Uhr, Raum US-S 0102

Nutzen Sie diese Möglichkeit, um über den Tellerrand Ihres Studiums hinauszuschauen und praxisnahe Kenntnisse zum Thema Krisenmanagement in Unternehmen zu erwerben. Erarbeiten Sie sich neben 5 Extrapunkten für die Modulabschlussklausur auch ein Zertifikat für Ihre Bewerbungsunterlagen!

## Internes Kontrollsystem (IKS) und Interne Revision (IR) in Banken

Start:	Wintersemester 19/20
Leistungspunkte:	9 Credit Points

### Die Veranstaltung beinhaltet die folgenden Teilmodule:

„Das Interne Kontrollsystem (IKS)“

**Dozent:** Dr. Ralf Kölbach (Weitere Informationen über den Dozenten finden Sie [hier.](#))

Unterrichtssprache Deutsch, wird im WiSe als Blockveranstaltung an folgenden Terminen gelesen:

Wochentag	Datum	Raum
Montag	28.10.2019	US-A 134/1
Samstag	09.11.2019	US-A 134/1
Samstag	23.11.2019	US-A 134/1
Montag	25.11.2019	US-A 134/1
Montag	13.01.2019	US-A 134/1

Sie erhalten im ersten Teilmodul einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise sowie aktuelle Entwicklungen von internen Kontrollsystemen in Banken. Sie beherrschen das notwendige tiefer gehende fachliche Methoden- und Managementwissen, um Probleme des internen Kontrollsystems zu strukturieren, mit geeigneten wissenschaftlichen Methoden zu analysieren und sachlich angemessene Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Das erste Teilmodul im Wintersemester findet an 5 Tagen statt und ist wie folgt aufgebaut:

1. Tag: Das IKS im Rahmen von Corporate Governance Strukturen
2. Tag: Theoretische Grundlagen eines IKS
3. Tag: Grundlagen einer Prozessorganisation
4. Tag: Prozess- und Risikomanagement: Schnittmengen und Kausalitäten
5. Tag: Das prozessuale IKS als eine Synthese von Prozessmanagement und IKS: Konzeption und Anwendungsfelder

„Die Interne Revision (IR)“

**Dozent:** Dr. Ralf Kölbach

Unterrichtssprache Deutsch, wird im SoSe ebenfalls als Blockveranstaltung gelesen.

Das zweite Teilmodul findet im Sommersemester statt und behandelt die Interne Revision umfassend hinsichtlich ihrer Geschichte, Aufgaben, Einordnung in das System der Corporate Governance, Beziehung zum IKS, ihren Wertbeitrag für das Unternehmen sowie ihre aktuelle Positionierung und Attraktivität. Es wird ebenfalls an 5 Tagen als Blockveranstaltung stattfinden. Details werden zu Beginn des Sommersemesters bekanntgegeben.